

# Interdisziplinäres Doktoratsprogramm Asien und Europa Veranstaltungsverzeichnis

## Herbstsemester 2011

Programmleitung: Prof. Dr. Wolfgang Behr  
Programmkoordination: Dr. Inge Ammering  
Studienadministration: Kathrin Ensinger

UFSP Asien und Europa  
Wiesenstrasse 7-9  
CH-8008 Zürich

[www.asienundeuropa.uzh.ch](http://www.asienundeuropa.uzh.ch)

# INHALTSVERZEICHNIS

A	Veranstaltungen Pflichtbereich <i>Asien und Europa</i> .....	3-4
B	Veranstaltungen Wahl-Pflicht-Pool I: promotionsrelevante interdisziplinäre Angebote.....	5-10
C	Veranstaltungen Wahl-Pflicht-Pool II: promotionsrelevante fachspezifische Kompetenzen .....	11-14
D	Veranstaltungen Wahlbereich.....	14

# A Veranstaltungen Pflichtbereich *Asien und Europa*

## Forschungskolloquium UFSP *Asien und Europa* (1 KP)

---

Zeit Dienstag, 18:15 – 20 Uhr, Beginn: 27.09.2011  
Ort WIE F-07, UFSP *Asien und Europa*, Wiesenstrasse 7/9, 1. Stock, 8008 Zürich  
KP 1

### Programm

- 27.09.2011 Veranstaltung zum Semesterauftakt und Abschied der 4. Fördergeneration mit Kurzpräsentationen von  
Roman Seidel: *Anfänge, Ansätze und Kontexte der Kantrezeption in Iran*  
Ralf Müller: *Vormoderne Ressourcen von Philosophie in der japanischen Tradition*  
Samir Boulos: *Europäisch-protestantische Missionsinstitutionen in Ägypten: Orte kultureller Verflechtung (1900–1956)*  
Rita Krajnc: *„Indianness“ im Werk der Hindī-Autorin Mṛ dulā Garg: Die weibliche Hauptfigur zwischen „westlichem“ und „indischem“ Rollenmodell*  
Patrick Brozzo: *Die Eheschliessung im islamischen und jüdischen Recht – Ein Beitrag zur Einbeziehung kultureller Vielfalt in das Familienrecht*  
Pia Hollenbach: *Erfahrungen aus dem Feld – Wie funktioniert Humanitäre Hilfe? Ethnographische Überlegungen aus der Sicht eines „Aid Brokers“ zum Wiederaufbau nach dem Tsunami in Sri Lanka*  
Apéro
- 11.10.2011 Dr. Ralph Weber: *Conceptual Comparative Research: Some Methodological Reflections on Researching the Concept of SCRIPTURE*
- 25.10.2011 Eric Alms, M.A.: *Translation of European Concepts of Nature Conservation and Tourism into Chinese National Parks*  
Moderation: Claudia Nef, lic. phil.; Koreferat: Miriam Bishokarma, M.A.
- 08.11.2011 Dr. Yue Zhuang: *Matteo Ripa's Views of Jehol: Entangled Histories of 18th Century European and Chinese Landscape Representations*  
Moderation: Dinah Zank, M.A.; Koreferat: Eric Alms, M.A.
- 22.11.2011 Dr. Anne-Sophie Bentz: *India's Refugee Policies*  
Moderation: Matthäus Rest, M.A.; Koreferat: Dr. Zhanna Hördegen

**Leistungsnachweis:** Leitung einer Sitzung, Korreferat oder schriftlicher Zwischenbericht. Die Projektpräsentation wird im Rahmen des Pflichtmoduls „Vorträge in Kolloquium, Arbeitsgruppe oder Forschungsretraite“ separat kreditiert.

**Anrechnung:** Pflichtmodul im Rahmen des Doktoratsprogramms *Asien und Europa*.

**Teilnehmende:** Veranstaltung für Mitglieder des UFSP *Asien und Europa*, assoziierte Mitglieder. Gäste können auf Anfrage zugelassen werden.

**Anmeldung:** reguläre Modulbuchung (für Doktorierende im Doktoratsprogramm *Asien und Europa*)

## Arbeitsgruppen (1 KP)

---

Zeit	6 x 2 Stunden, selbstorganisiert
Ort	selbstorganisiert
KP	1

### **Beschreibung:**

Die Arbeitsgruppen sind kollegial organisierte, interdisziplinäre Peer-Learning-Groups, die – in Ergänzung zu den im Rahmen der Postgraduiertenausbildung angebotenen Kolloquien, Seminaren und Vortragsreihen – die Vertiefung und Akzentuierung des interdisziplinären Austauschs erlauben sollen. Die Teilnehmenden legen die Themen und den Arbeitsplan selbstständig fest und lernen eigenverantwortlich und selbstgesteuert mit- und voneinander. Eine Arbeitsgruppe besteht in der Regel aus drei bis sieben Doktorierenden und/oder Postdocs, die sich sechs Mal pro Semester für zwei Stunden treffen. Jede Arbeitsgruppe bestimmt eine/n der am UFSP beteiligten Fachvertreter/innen als Mentor/in, der/die die Arbeitsgruppe nach Bedarf thematisch begleitet und berät und den Semesterbericht validiert.

### **Leistungsnachweis:** individueller Semesterbericht

Die Doktorierenden schreiben einen individuellen Bericht über ihre Teilnahme an den Arbeitsgruppen im Umfang von 1–2 Seiten, der auf die dort geführten Diskussionen und dabei gewonnenen Kenntnisse eingeht. Dieser Bericht ist bei dem/der Mentor/in der Arbeitsgruppe einzureichen. Liegen die Leistungsbewertungen durch die Mentoren/innen nicht bis zum 30.01.2012 vor (Ende der offiziellen PhF-Frist zur Notenerfassung), muss das Modul als „nicht bestanden“ gewertet werden.

**Anrechnung:** Pflichtmodul im Rahmen des Doktoratsprogramms Asien und Europa.

**Teilnehmende:** Doktorierende und Postdocs am UFSP Asien und Europa sowie assoziierte Mitglieder.

**Anmeldung:** Reguläre Modulbuchung im Rahmen der offiziellen Buchungsfristen! Zur Verfügung stehen insgesamt 4 Module. Es muss darauf geachtet werden, dass alle Teilnehmenden einer Arbeitsgruppe dasselbe Modul buchen. Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Kathrin Ensinger: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

**Kommentar:** Arbeitsgruppen haben die Möglichkeit, bei der Geschäftsstelle Gelder für die Einladung externer Gäste (z. B. für kurze Workshops) zu beantragen. In diesem Fall ist ein schriftlicher Antrag einzureichen, der von der Leitung und dem/der für die Arbeitsgruppe zuständigen Fachvertreter/in geprüft wird.

## **B    Veranstaltungen Wahl-Pflicht-Pool I: promotionsrelevante interdisziplinäre Angebote**

### **Forschungsseminar – Asiatische Revolutionen (2 KP)**

---

Dozierende    Prof. Dr. Sven Trakulhun  
Zeit            Dienstag 16:15–18:00 Uhr, 14täglich, Beginn 2. Woche  
Ort             WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich  
KP              2

#### **Beschreibung:**

Der Begriff „Revolution“ hat weltweit eine erstaunliche Karriere gemacht, seit er im 17. Jahrhundert seinen Weg von der Astronomie in die europäische politische Sprache gefunden hat. Die Französische Revolution und erst recht der Marxismus verliehen dem Begriff einen immanenten Richtungssinn. „Revolution“ wurde zu einem reinen Fortschrittsbegriff und gleichzeitig räumlich differenziert. In der europäischen politischen Theorie galten nämlich die Gesellschaften des „Orients“ lange Zeit als statisch und unwandelbar. Bis weit in das 20. Jahrhundert hinein glaubte man, die despotischen Formen asiatischer Regierungen seien nur durch Interventionen von außen (und nicht zuletzt durch den Eingriff Europas) zu überwinden. Der Orient verlor so seinen Status als Akteur der Weltgeschichte. Diese Auffassung steht heute in der Kritik. Das gilt um so mehr als sie auch der historischen Erfahrung widerspricht. Zugleich können die emanzipatorischen (und anderen) Gehalte des Revolutionsbegriffs heute weltweit in allen möglichen politischen Kontexten abgerufen werden.

Themen des Seminar können sein: Muster der diskursiven Erfassung asiatischer Revolutionen in Europa; Formen ihrer Reflexion in den Ländern Asiens; alternative Sinnentwürfe politischen Wandels. Denkbar sind auch Fragen nach strukturellen Gemeinsamkeiten asiatischer und europäischer Systemkrisen, wie sie z. B. in der vergleichenden Soziologie und komparatistisch orientierten Geschichtsschreibung gestellt werden.

**Teilnehmende:** Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende im Doktoratsprogramm Asien und Europa, Doktorierende in anderen Doktoratsprogrammen sowie im allgemeinen Doktorat. Studierende, die eine Lizentiats- oder Masterarbeit verfassen, können auf Anfrage zugelassen werden.

**Leistungsnachweis:** bei Anrechnung auf Doktoratsstufe: ausformuliertes Referat oder schriftliche Arbeit bei Anrechnung auf BA- oder MA-Stufe: Leistungsnachweis entsprechend der jeweiligen Studienordnung (z.B. Geschichte u.a.)

**Anrechnung:** Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool I oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Doktorierende, die nicht im Rahmen des Doktoratsprogramms Asien und Europa promovieren, werden gebeten, vorgängig mit den für sie zuständigen hauptverantwortlichen BetreuerInnen bzw. den jeweiligen Verantwortlichen für die Doktoratsstufe die Möglichkeit der Anrechnung abzuklären.

Studierende im Master werden gebeten, die Möglichkeit der Anrechnung mit den jeweils zuständigen Personen abzuklären.

**Anmeldung:** Reguläre Modulbuchung.

## Forschungsseminar: Begriffe von Religion in Asien (4 KP)

---

Dozierende Prof. Dr. Christian Steineck / Prof. Dr. Christoph Uehlinger  
Zeit Dienstag 10:15–12:00 Uhr  
Ort ZUB-3-317, Ostasiatisches Seminar, Zürichbergstrasse 4, 8032 Zürich  
KP 4

### **Beschreibung:**

Der Terminus „Religion“ bildet einen selbstverständlichen Bestandteil in der begrifflichen Taxonomie (=Gegenstandseinteilung) moderner Kulturwissenschaften ebenso wie unseres alltäglichen („westlichen“) Sprachgebrauchs. Gleichwohl sind Versuche, zu einer verbindlichen Definition des Begriffs „Religion“ zu kommen, bisher gescheitert und wird zuweilen prominent der Verzicht auf solche Definitionsversuche propagiert. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Vorwurf, über die Kategorie „Religion“ und damit verbundene (Vor)Verständnisse und Voreinstellungen würden Deutungen von räumlich und / oder zeitlich distanten kulturellen Phänomenen induziert, die in der Selbstwahrnehmung der mit ihnen praktisch Befassten in ganz anderer Weise aufgefasst werden. Das Seminar will solcher Selbstexplikation am Beispiel (süd- und ostasiatischer) Autoren nachgehen. Die Auseinandersetzung mit nicht-europäischen Klassifikationen verspricht umgekehrt Anstösse für einen kritischen Blick auf die „westliche“ Karriere des Begriffs „Religion“.

**Teilnehmende:** Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende im Doktoratsprogramm Asien und Europa, Doktorierende in anderen Doktoratsprogrammen sowie im allgemeinen Doktorat. Studierende, die eine Lizentiats- oder Masterarbeit verfassen, können auf Anfrage zugelassen werden.

**Leistungsnachweis:** bei Anrechnung auf Doktoratsstufe: ausformuliertes Referat oder schriftliche Arbeit bei Anrechnung auf BA- oder MA-Stufe: Leistungsnachweis entsprechend der jeweiligen Studienordnung (z.B. Ethnologie, Religionswissenschaft, u.a.)

**Anrechnung:** Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool I oder dem Wahlbereich angerechnet werden.

Doktorierende, die nicht im Rahmen des Doktoratsprogramm Asien und Europa promovieren, werden gebeten, vorgängig mit den für sie zuständigen hauptverantwortlichen BetreuerInnen bzw. den jeweiligen Verantwortlichen für die Doktoratsstufe die Möglichkeit der Anrechnung abzuklären.

Studierende im Master werden gebeten, die Möglichkeit der Anrechnung mit den jeweils zuständigen Personen vorgängig abzuklären.

**Anmeldung:** Reguläre Modulbuchung.

## Forschungsseminar – Location of Reason: Subjectivity in Postmodernism and Postcolonialism

---

Dozentin	Prof. Dr. Jun'ichi Isomae, International Center for Japanese Studies, Kyoto und im Herbstsemester 2011 akademischer Gast am UFSP Asien und Europa
Dauer	jeweils 9:00–17:00, 2-tägiger Kurs
Daten	Donnerstag, 5. Januar, 2012 und Freitag, 6. Januar 2012
Ort	WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich
Kreditpunkte	2

In this seminar we study the debate on subjectivity in postmodernism and postcolonialism. We begin by scrutinizing the discussion on reason between Michel Foucault and Jacques Derrida to discern the divergence within postmodernism. Then we shift to the difference on subjectivity between postmodernism and postcolonialism by examining the critiques on Derrida and Foucault made by Edward Said and Gayatri Chakravorty Spivak. Through these discussions, we will be able to comprehend the basic intellectual picture of poststructuralism, which is mainly constituted of postmodernism and postcolonialism.

1. Michel Foucault, "Madness and Society Civilization," in *Essential Works of Foucault 1954-1984* volume 2, translated by Robert Hurley (London: Penguin Books, 1998) (originally 1970 in French).
2. Jacques Derrida, "Cogito and the History of Madness," in *Writing and Difference*, translated by Alan Bass (New York: Routledge, 2001) (originally 1967 in French).
3. Michel Foucault, "My Body, This Paper, This Fire," in *Essential Works of Foucault 1954-1984* volume 2, translated by Geoff Bennington (London: Penguin Books, 2000) (originally 1972 in French).
4. Jacques Derrida, "Difference," in *Derrida Reader Between the Blinds*, edited by Peggy Kamuf, translated by Alan Bass (New York: Columbia University Press, 1991) (originally 1972 in French).
5. Ann Wordsworth, "Derrida and Foucault: Writing the History of Historicity," in *Post-Structuralism and the Question of History*, edited by Derek Attridge et. al. (Cambridge and New York: Cambridge University Press, 19987).
6. Edward Said, "Criticism Between Culture and System," in *The World, The Text and the Critic* (Cambridge: Harvard University Press, 1984).
7. Gayatri Chakravorty Spivak, "History," in *Critique of Postcolonial Reason*, (Cambridge, Mass. and London: Harvard University Press, 2010), pp.244-311.
8. Michel Foucault and Gilles Deleuze, "Intellectuals and Power: A Conversation between Michel Foucault and Gilles Deleuze," in *Gilles Deleuze, Desert Islands and Other Texts 1953-1974*, translated by Michael Taormina (Cambridge, Mass. and London: The MIT Press, 2004) (originally 1972 in French).

**Teilnehmende:** Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende im Doktoratsprogramm Asien und Europa, Doktorierende in anderen Doktoratsprogrammen sowie im allgemeinen Doktorat. Studierende, die eine Lizentiats- oder Masterarbeit verfassen, können auf Anfrage zugelassen werden.

**Leistungsnachweis:** bei Anrechnung auf Doktoratsstufe: ausformuliertes Referat oder schriftliche Arbeit; bei Anrechnung auf BA- oder MA-Stufe: Leistungsnachweis entsprechend der jeweiligen Studienordnung (z.B. Ethnologie, Religionswissenschaft, u.a.)

**Anrechnung:** Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool I oder dem Wahlbereich angerechnet werden.

Doktorierende, die nicht im Rahmen des Doktoratsprogramm Asien und Europa promovieren, werden gebeten, vorgängig mit den für sie zuständigen hauptverantwortlichen BetreuerInnen bzw. den jeweiligen Verantwortlichen für die Doktoratsstufe die Möglichkeit

der Anrechnung abzuklären.

Studierende im Master werden gebeten, die Möglichkeit der Anrechnung mit den jeweils zuständigen Personen vorgängig abzuklären.

**Anmeldung:** Reguläre Modulbuchung.



## Workshop – Stimme & Körpersprache – Instrumente des Erfolgs

---

Dozentin	Liane Streblow, Staatsexamen Klassischer Gesang und Schauspiel, Unternehmensberaterin, Coach und Trainerin
Dauer	2-tägiger Kurs
Daten	Donnerstag, 24. November 2011, 9:00–17:00 Donnerstag 08. Dezember 2011, 9:00–17:00
Ort	WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich
Kreditpunkte	1

### **Vorwort:**

Stimme und Körpersprache sind in unlösbarer Einheit miteinander verbunden. Stimmliche Signale werden in Sekundenbruchteilen vom Unterbewusstsein unseres Gegenübers aufgenommen und gedeutet. Zeitgleich spiegeln sich alle Gedanken, die uns bewegen, in einer körperlichen Aktion wieder.

Deshalb verhelfen Ihnen entwickelte stimmliche Fähigkeiten und ein stärkeres Bewusstsein im körpersprachlichen Ausdruck zu einem sicheren Auftreten. Sie verschaffen sich Gehör und können Ihre beruflichen und privaten Ziele leichter verwirklichen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Entwicklung objektiver Bewertungskriterien für den verbalen Ausdruck
- Eigen- und Fremdwahrnehmung stimmlicher Signale
- Individuelle Stimm- und Sprechanalyse
- Zusammenhang zwischen Stimme und körperlichen Spannungszuständen
- Stimmlich – sprecherische Gestaltungsmöglichkeiten und ihre Wirkung
- Entwicklung objektiver Bewertungskriterien für den nonverbalen Ausdruck
- Eigen- und Fremdwahrnehmung körpersprachlicher Signale
- Analyse der individuellen Körpersprache
- Emotionale Gestimmtheit und deren Einfluss auf unsere Körpersprache
- Souveränität und Kompetenz durch körpersprachliche Signale vermitteln

### **Lernziele:**

- Befähigung, sich selbst und sein Umfeld in kommunikativen Situationen bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren
- Möglichkeiten des eigenen körpersprachlichen und stimmlichen Ausdrucks erkennen und zielgerichteter in Kommunikationssituationen einsetzen
- Erlernen einer differenzierten und unterstützenden Feedbackgabe
- Gruppendynamische Erfahrung mit einem sehr persönlichen Thema

### **Methoden:**

- Erfahrungsaustausch, Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Reflexion, Übungssequenzen, Videoaufnahmen zur Objektivierung der Arbeitsergebnisse

**Zielgruppe:** Doktorierende und Postdocs am UFSP Asien und Europa, Doktorierende in anderen Doktoratsprogrammen sowie im allgemeinen Doktorat.

**maximale Teilnehmerzahl:** 8

**Sprache:** Deutsch

**Anmeldung:** Anmeldung per E-Mail bis 1. Oktober 2011 bei Frau Olga Rix (Olga Rix-Isakov@uzh.ch).

Es ist nicht möglich, nur an einem Kurstag teilzunehmen. Absagen vor Anmeldeschluss sind möglich. Bei einer Absage nach Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 50 CHF erhoben. Wenn der Kurs ausgebucht ist, wird eine Warteliste geführt.

## **Workshop: Journalistisches Schreiben in der Wissenschaft (1 KP)**

---

Dozierende	Roman Benz, Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit am UFSP Asien und Europa
Daten	Donnerstag, 20. Oktober 2011, 9:00-17:00 Donnerstag, 10. November 2011, 9:00-17:00
Ort	WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 1. Stock, 8008 Zürich
KP	1

### **Beschreibung:**

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wenden sich mit ihren Texten meist an ein spezialisiertes Fachpublikum. Die angesprochenen Personen verfügen über einen ähnlichen Wissensstand und sind mit der verwendeten Fachsprache vertraut.

Worauf ist jedoch zu achten, wenn wissenschaftliche Erkenntnisse einer breiteren Öffentlichkeit vermittelt werden sollen? Eine gewisse Zurückhaltung bei der Verwendung von Fachbegriffen sowie das Erklären komplizierter Sachverhalte tragen zum Textverständnis bei. Doch nicht jeder verständliche Text reizt automatisch zur Lektüre.

Im Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage, wie sich wissenschaftliche Themen spannend erzählen lassen, wie die Neugierde der Leserinnen und Leser geweckt werden kann. Die Teilnehmenden lernen geeignete journalistische Mittel kennen und verfassen eigene Texte, die am zweiten Workshop-Termin gemeinsam besprochen werden. Als Gastkritiker wird der Wissenschaftsjournalist Thomas Gull, Redaktor des „magazins“ der Universität Zürich, teilnehmen.

**Leistungsnachweis:** Schreiben eines journalistischen Texts

**Zielgruppe:** Doktorierende und Postdocs

**maximale Teilnehmerzahl:** 8

**Anrechnung:** Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool I oder dem Wahlbereich angerechnet werden.

Doktorierende, die nicht im Rahmen des Doktoratsprogramm Asien und Europa promovieren, werden gebeten, vorgängig mit den für sie zuständigen hauptverantwortlichen BetreuerInnen bzw. den jeweiligen Verantwortlichen für die Doktoratsstufe die Möglichkeit der Anrechnung abzuklären.

**Anmeldung:** Anmeldung per E-Mail bis 1. Oktober 2011 bei Frau Olga Rix (Olga Rix-Isakov@uzh.ch).

Es ist nicht möglich, nur an einem Kurstag teilzunehmen. Absagen vor Anmeldeschluss sind möglich. Bei einer Absage nach Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 50 CHF erhoben. Wenn der Kurs ausgebucht ist, wird eine Warteliste geführt.

## C Veranstaltungen Wahl-Pflicht-Pool II: promotionsrelevante fachspezifische Kompetenzen

Für weitere Veranstaltungen, die im Rahmen von *Wahl-Pflicht-Pool II: promotionsrelevante, fachspezifische Angebote* besucht werden können, bitten wir Sie, das Verzeichnis des Faches zu konsultieren, in dem Sie promovieren.

### Forschungsseminar Japanologie: Sprachen der Philosophie und das Problem der Übersetzung (4 KP)

---

Dozierende	Dr. Ralf Müller
Daten:	23.09.2011, 14:00–18:00 Uhr 30.09.2011, 14:00–18:00 Uhr 14.10.2011, 14:00–18:00 Uhr 15.10.2011, 10:15–15:45 Uhr 28.10.2011, 14:00–18:00 Uhr 29.10.2011, 10:15–15:45 Uhr
Ort	ZUB-3-317, Ostasiatisches Seminar, Zürichbergstrasse 4, 8032 Zürich
KP	4

#### **Beschreibung:**

Mit der Entdeckung der natürlichen Sprache als Medium des Denkens durch Hamann, Herder und Humboldt wird nicht nur die Sprachlichkeit von Philosophie, sondern auch die Übersetzbarkeit des philosophischen Gedankens zum Thema der Philosophie.

Daher beschäftigt sich das Seminar erstens mit verschiedenen Übersetzungstheorien (Goethe, Schleiermacher und Benjamin). Zweitens werden Beschreibungen der historischen Sprachen der Philosophie und des konkreten Prozesses der Übersetzung etwa von Griechisch nach Deutsch, aber auch von Sanskrit nach Chinesisch behandelt. Drittens geht es um den Mythos der »Unübersetzbarkeit«.

Folgende Fragen werden im Verlauf des Seminars diskutiert: Sind terminologische Verschiebungen im Prozess der Übersetzung im besten Fall Ursache produktiven Missverstehens, wenn etwa Hegels Begriff »Begierde« französisch als »désir« übertragen und »désir« (von Herder oder Baader) deutsch als »Verlangen« rückübersetzt wird? Sollten Wörter wie »dharma« oder »mind« unübersetzt bleiben? Bietet die jeweilige Grammatik und ihr Vokabular spezifische Möglichkeiten der intellektuellen Artikulation? Erzwingen europäische Sprachen tatsächlich ein »metaphysisches Denken«?

Die Texte europäischsprachiger Autoren werden um originäre Beiträge der indischen, chinesischen und japanischen Tradition ergänzt.

#### **Literatur:**

Hans Joachim Störig (Hg.): Das Problem des Übersetzens, WBG 1963. (Eine Anthologie zentraler Texte zur Übersetzungstheorie von Luther über Humboldt bis Benjamin sowie zur Übersetzung aus unterschiedlichen Sprachen ins Deutsche)

André Jacob (Hg.): Le Discours Philosophique (Bd. 4 der Encyclopédie Philosophique Universelle), PUF 1998. (Darin die Teile 1 und 2 zu »l'inscription de la philosophie« und »la diffusion de la philosophie« mit zahlreichen Beispielen und anschaulichen Textauszügen aus unterschiedlichen Kulturkreisen)

**Leistungsnachweis:** bei Anrechnung im Doktoratsprogramm Asien und Europa: ausformuliertes Referat oder schriftliche Arbeit;

bei Anrechnung auf der BA- oder MA-Stufe: entsprechend den jeweiligen Studienordnungen (Japanologie, Sinologie, Philosophie)

**Teilnehmende:** Die Veranstaltung ist für alle Studienstufen offen (BA, MA und Doktorat).

**Anrechnung:** Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool II oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Doktorierende, die nicht im Rahmen des Doktoratsprogramm Asien und Europa promovieren, werden gebeten, vorgängig mit den für sie zuständigen hauptverantwortlichen BetreuerInnen bzw. den jeweiligen Verantwortlichen für die Doktoratsstufe die Möglichkeit der Anrechnung abzuklären.

KP für die einzelnen Fächer wie Sinologie, Japanologie und Philosophie werden entsprechend den jeweiligen Studienordnungen berechnet.

**Anmeldung:** Reguläre Modulbuchung. Zur Absprache von Referats- und Seminararbeitsthemen bitte beim Dozierenden melden: [ralf.mueller@cms.hu-berlin.de](mailto:ralf.mueller@cms.hu-berlin.de).

## Doktorandenseminar Islamwissenschaft (4 KP)

---

Dozierende Dr. Hilary Waardenburg-Kilpatrick

Zeit Do 18.15–20.00, alle 14 Tage, ab 22. September

Ort WIE-H-01, Orientalisches Seminar, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich

KP 4

### **Beschreibung:**

Ziel des Seminars ist es, unlängst erschienene Veröffentlichungen in der Islamwissenschaft und den Nahost-Studien, die wichtige neue Forschungsperspektiven eröffnen, in Referaten darzustellen und zu besprechen. Sowohl die „klassischen“ islamwissenschaftlichen Disziplinen (etwa Theologie, Geschichte) wie auch anderen (z. B. Sprachwissenschaft, Kunstwissenschaft, Anthropologie) können berücksichtigt werden. Die Liste der zu besprechenden Titel wird mit den Teilnehmern gemeinsam bei einer Vorbesprechung in der ersten Sitzung aufgestellt.

Das Seminar steht sowohl für aktive Teilnehmer als auch für Zuhörer offen.

**Leistungsnachweis:** Referat

**Anrechnung:** Die Veranstaltung kann im Wahl-Pflicht-Pool II des Doktoratsprogramms Asien und Europa oder im allgemeinen Doktorat Islamwissenschaft angerechnet werden.

Doktorierende, die in einem anderen Kontext promovieren, werden gebeten, vorgängig mit den für sie zuständigen hauptverantwortlichen BetreuerInnen bzw. den jeweiligen Verantwortlichen die Möglichkeit der Anrechnung abzuklären.

**Anmeldung:** Reguläre Modulbuchung.

## Doktorandenseminar Indologie: Indische Literaturwissenschaft (3 KP)

---

Dozierende Dr. Mirella Lingorska  
Zeit Donnerstag 14:00-15:45  
Ort RAG-1-104, Abteilung für Indologie, Rämistrasse 68, 8001 Zürich  
KP 3

### **Beschreibung:**

Mehr als Hundert Jahre nach den im Westen ersten Veröffentlichungen und Übersetzungen literaturtheoretischer Sanskrit-Abhandlungen stellen diese eminenten Leistungen klassischer indischer Gelehrsamkeit immer noch ein kaum erschlossenes Terrain in der globalen Literaturwissenschaft dar. Dabei könnten Begriffe wie *dhvani*, *vakrokti* oder *aucitya*, um die sich komplexe und sehr differenzierte Theorien des literarischen bzw. poetischen Sprachgebrauchs entfalten, die westliche literarische Hermeneutik um neue Überlegungen bereichern und die Anfänge einer strukturalistisch geprägten Textanalyse um ein Jahrtausend zurückversetzen.

Parallel zur Vernachlässigung altindischer textanalytischer Theorien hat zumindest ein Begriff der altindischen Dramentheorie eine enthusiastische Aufnahme in die westliche Ästhetik gefunden: auf ihrer Suche nach Affektuniversalien haben Ethnologen und Performanz-Theoretiker im *rasa*, der spezifischen, dramaturgisch erzielten Aura eines Bühnenstücks, die verbindende Grundlage gehobener ästhetischer und ritueller Gefühle gefunden. Doch diese dezidiert performative Perspektive auf *rasa* lenkt den Blick von der engen Verflechtung zwischen der klassischen indischen Dramenlehre und den Theorien zur Textinterpretation ab. Für die klassischen *rasa*-Theoretiker gehört die Wahrnehmung dieses Aspekts eines literarischen Textes zur höchsten ästhetischen Leistung eines Interpreten.

Will man nun neben dem altindischen Erbe noch die Leistungen der modernen Literaturwissenschaft Indiens würdigen, so ziehen sehr rezente Entwicklungsstränge einer postkolonialen Geschichte das Forschungsinteresse auf sich: die in den Jahren der Unabhängigkeit entstandene Literatur der kastenlosen Dalit-Autoren harret noch der Gründung einer adäquaten Ästhetik, die sowohl die traditionell überlieferten als auch die aus dem Westen übernommenen Normen zur Interpretation und Beurteilung von Literatur überwinden sollte.

Ein mehrstimmiges kulturelles Zusammenspiel unterschiedlicher Nationalsprachen und Soziolekten eröffnet wiederum ein breites Forschungsfeld für Theorien der Kommunikation und Übersetzung und nicht zuletzt verlangt noch der indische Film, dessen enorme Popularität schon längst die Grenzen Indiens überschritten hat, eine eigene Narratologie und kinematographische Hermeneutik.

Das didaktische Ziel des Seminars ist anhand von ausgewählten Textabschnitten in die Begrifflichkeit der klassischen indischen Literaturwissenschaft einzuführen, wobei auch die Möglichkeit einer modernen Implikation der klassischen Lehren untersucht wird. Darüber hinaus werden mit Hilfe neuerer Ansätze auch moderne literaturtheoretische Strömungen in Indien vorgestellt. In einem geeigneten Rahmen können auch kleine Vergleichsstudien durchgeführt werden. Bei der Behandlung der originalsprachlichen Texte sind Sanskrit- bzw. Hindi-Kenntnisse von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme.

### **Bibliographie:**

Chari, V. K., Sanskrit criticism, Honolulu: Univ. of Hawaii Pr., 1990. ISBN 0-8248-1254-9  
Devy, G. N., After amnesia: tradition and change in Indian literary criticism, London: Sangam Books, 1992. - X, 147 S. ISBN 0-86311-267-6  
Indian literary criticism: theory and interpretation, ed. By G. N. Devy, Hyderabad: Orient

Longman, 2002. ISBN 81-250-2022-5

Kapoor, Kapil, Language, linguistics, and literature: the Indian perspective. Delhi: Academic Foundation, 1994. ISBN 81-7188-064-9

Kapoor, Kapil, Literary theory: Indian conceptual framework. New Delhi: East-West Press, 1998. ISBN 81-85938-86-5

Literary India: comparative studies in aesthetics, colonialism, and culture, ed. By Patrick Colm, Hogan - New York: State Univ. Press of New York [u.a.], 1995. ISBN 0-7914-2396-4

Modern literary criticism: theory and practice, ed. By N. D. R. Chandra. - Delhi: Authorspress. ISBN 81-7273-118-3

Narrative strategies: essays on South Asian literature and film, ed. By Vasudha Dalmia ... - Leiden: Research School CNWS, 1998. (CNWS publications / Research School of Asian, African, and Amerindian Studies (CNWS), Univ.; 66). ISBN 90-5789-007-0

Sebastian, Aelavanthara Joseph / Chandra, Nanki Dau Ramprasad, Literary terms in drama, theatre, and cinema, Delhi: Authorspress, 2002. ISBN81-7273-098-5

Sharma, Ram Padarth, Insights into literary theory: Eastern and Western perspectives, New Delhi: Gyan Publ. House, 1996. ISBN 81-212-0534-4

Sharma, T. R. S., Toward an alternative critical discourse. Shimla: Indian Institute of Advanced Study, 2000. ISBN 81-85952-80-9

#### **Leistungsnachweis:** Referat

**Anrechnung:** Die Veranstaltung kann im Wahl-Pflicht-Pool II des Doktoratsprogramms Asien und Europa oder im allgemeinen Doktorat Indologie angerechnet werden.

Doktorierende, die in einem anderen Kontext promovieren, werden gebeten, vorgängig mit den für sie zuständigen hauptverantwortlichen BetreuerInnen bzw. den jeweiligen Verantwortlichen die Möglichkeit der Anrechnung abzuklären.

**Anmeldung:** Reguläre Modulbuchung.

## **D Wahlbereich**

Im Rahmen des *Wahlbereichs* können in Absprache mit der hauptverantwortlichen Betreuungsperson Veranstaltungen aus dem gesamten Angebot der Universität Zürich besucht werden. Bitte konsultieren Sie hierfür das Veranstaltungsverzeichnis der UZH.